

## Sitzungsniederschrift

### 38. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: <b>Kreishaus Aurich, Raum 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>22.02.2016</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:00 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:24 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Thiele, Otto	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Agena, Garrelt	GRÜNE	
Akkermann, Hermann	SPD	
Carow, Johanne	FW	Vertretung für Herrn Wilhelm Strömer
Dirksen, Dieter	CDU	
Gossel, Arnold	CDU	
Griesel, Sigrid	GFA	
Harms, Antje	SPD	
Hasbach, Bernd	SPD	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Siebels, Wiard	SPD	
Weilage, Udo	CDU	
<b>Grundmandat</b>		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	Vertretung für Herrn Jan Roß
<b>Verwaltung</b>		
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung
Smit, Bruno		Rechnungsprüfungsamt
Weber, Harm-Uwe		Landrat

**Nicht anwesend:**

**Mitglieder**

---

Strömer, Wilhelm                      FW

---

**Grundmandat**

---

Roß, Jan                                      DIE LINKE.

---

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

- 
1. Eröffnung der Sitzung

---

  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

  3. Feststellung der Tagesordnung

---

  4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 09.02.2016

---

  5. Einwohnerfragestunde

---

  6. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich Stellungnahme der Verwaltung  
Vorlage: VIII/2016/031

---

  7. Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2010  
Vorlage: VIII/2016/038

---

  8. Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2010  
Vorlage: VIII/2016/039

---

  9. 4. Beratung des Haushaltsplanes 2016

---

  10. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

---

  11. Einwohnerfragestunde

---

  12. Schließung der Sitzung
- 

Öffentlicher Teil:

**TOP 1                      Eröffnung der Sitzung**

**Vorsitzender Thiele** eröffnete um 15.00 Uhr die 38. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die anwesenden Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

---

**TOP 2**            **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzender Thiele** stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordnete Carow nahm für den Abgeordneten Strömer und Abgeordnete Seelgen nahm für den Abgeordneten Roß an der Sitzung teil.

---

**TOP 3**            **Feststellung der Tagesordnung**

Da es keine Einwände gegen die Tagesordnung gab, wurde diese festgestellt.

---

**TOP 4**            **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 09.02.2016**

Die Niederschrift über die 37. Sitzung des Finanzausschusses wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 4  
⇒ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**            **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 6**            **Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich Stellungnahme der Verwaltung**  
**Vorlage: VIII/2016/031**

**Herr Smit**, Rechnungsprüfungsamt, stellte den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 gemäß der Anlage zur Beschlussvorlage VIII/2016/031 vor.

Er verwies darauf, dass der Jahresabschluss 2010 bereits von Frau Saathoff und Frau Hanekamp in der Sitzung des Finanzausschusses am 14.12.2015 ausführlich vorgestellt worden sei.

**Herr Smit** erläuterte die einzelnen Textziffern zu dem Prüfungsbericht und verlas die Zusammenfassung und den Bestätigungsvermerk des Berichtes gemäß der Seiten 53 und 54.



**Vorsitzender Thiele** bedankte sich bei Herrn Smit für den Vortrag.

**Abgeordnete Griesel** fragte nach der im Prüfungsbericht erwähnten Übersicht der Bürgschaften.

**Landrat Weber** sicherte zu, dass die Übersicht dem Protokoll als Anlage beigefügt werde (Anlage 1 - nicht öffentlich).

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2010 sowie die Stellungnahme der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

---

**TOP 7**                    **Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2010**  
**Vorlage: VIII/2016/038**

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von insgesamt 87.700,00 € sowie die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in der Finanzrechnung (Investitionstätigkeit) in Höhe von insgesamt 780.593,83 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Der mit Datum vom 03.12.2015 durch den Landrat festgestellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wird beschlossen.

Der Jahresfehlbetrag in der Ergebnisrechnung in Höhe von 2.182.961,44 € wird in der Bilanz nach § 54 Abs. 4 Nr. 1.3.2 GemHKVO ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 8**                    **Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2010**  
**Vorlage: VIII/2016/039**

Dem Landrat wird für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2010 die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

*Herr Smit verließ den Sitzungsraum.*



**TOP 9**                    **4. Beratung des Haushaltsplanes 2016**

Zu Beginn der Sitzung wurde eine aktuelle Übersicht des Ergebnishaushaltes (Anlage 2) sowie eine Übersicht zum Haushaltsvolumen für die Finanzplanung (Anlage 3) und ein aktueller Investitionsplan (Anlage 4) an die Mitglieder verteilt.

**Frau Saathoff** informierte, dass im aktuellen Haushaltsentwurf des Finanzhaushaltes die Ein- und Auszahlungen für die Erstattungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz noch eingearbeitet werden müssen, die Erträge im Ergebnishaushalt und die damit verbundenen Forderungen seien im Entwurf enthalten.

Für die Bereitstellung der Notunterkünfte, die als Amtshilfe für das Land Niedersachsen betrieben werden, seien im Haushaltsjahr 2016 Aufwendungen und Erträge in Höhe von jeweils 5 Mio. € eingeplant.

Bei den Personalaufwendungen sei für die Finanzplanjahre von einer Tarifsteigerung in Höhe von zwei Prozent ausgegangen worden.

Bei dem Überschuss in Höhe von ca. 1,1 Mio. € seien die Zuschüsse für die Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden und das Europahaus noch nicht berücksichtigt. Bei den Schlüsselzuweisungen seien evtl. höhere Erträge und bei den Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen seien evtl. geringere Aufwendungen zu erwarten, sodass sich der Überschuss noch erhöhen könne.

**Frau Saathoff** führte kurz zu den wesentlichen Veränderungen bei den Ertrags- und Aufwandspositionen aus. Aktuelle Übersichten würden bis zum Ende der Woche an die Abgeordneten versandt bzw. in den Fraktionssitzungen vorgelegt werden.

**Frau Saathoff** ergänzte, dass der Investitionsplan zu Beginn der Sitzung an alle Mitglieder verteilt worden sei (Anlage 4). Die Veränderungen gegenüber dem bisherigen Entwurf seien bei der Investitionsbezeichnung gelb markiert. Für die Trägergesellschaft Zentralklinik seien für 2016 und 2017 jeweils 500.000 € Gesellschaftereinlage eingeplant. Es erfolge eine Verrechnung mit dem gewährten Liquiditätskredit. Die Stadt Emden leiste Einlagen in identischer Höhe. Für die Errichtung bzw. den Ankauf von Asylbewerberunterkünften seien im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 5 Mio. € veranschlagt. Bei den ÖPNV-Maßnahmen (I66-00-013) und dem Radweg an der K 213 (I66-12-003) seien Anpassungen auf den aktuellen Stand vorgenommen worden.

Diese Veränderungen würden insgesamt zu einer erhöhten Kreditaufnahme führen. Die Kreditaufnahme liege nach dem aktuellen Planungsstand bei ca. 19,3 Mio. €.

Wegen der im Herbst anstehenden Kommunalwahlen und dem damit voraussichtlich verbundenen späten Haushaltsbeschluss 2017 seien vermehrt Verpflichtungsermächtigungen für Straßenbau- und Schulbaumaßnahmen vorgesehen. Eine Übersicht der eingeplanten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von ca. 13 Mio. € werde in den nächsten Tagen zur Verfügung gestellt.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** fragte in Bezug auf die eingeplanten Investitionen in Höhe von 5 Mio. € für die Asylbewerberunterkünfte, warum nicht mehr in den sozialen Wohnungsbau investiert werde.

**Landrat Weber** sagte, dass zunächst entscheidend sei, dass Haushaltsmittel zur Schaffung von Wohnraum eingeplant seien.

**Abgeordnete Griesel** merkte an, dass die finanzielle Situation in den Finanzplanjahren für den Landkreis Aurich nicht gut aussehe. Bei höheren Zinssätzen würden höhere Zinsaufwendungen entstehen. Sie wollte wissen, ob die Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung noch tage.

**Landrat Weber** informierte, dass die Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung zurzeit nicht tage.

**Abgeordneter Siebels** widersprach den Ausführungen der Abgeordneten Jeromin-Oldewurtel. Es sei egal, in welchem Bereich Wohnungen entstünden, sie würden immer den gesamten Wohnungsmarkt, ob für Flüchtlinge oder für andere Wohnungssuchende, entlasten. Es herrsche nicht nur im Stadtgebiet, sondern im gesamten Landkreisgebiet ein erkennbares Defizit an Wohnungen.

**Abgeordnete Kleinert** verwies darauf, dass die Thematik schon häufiger im Sozialausschuss beraten worden sei. Der Schwerpunkt liege zurzeit bei der Unterbringung der Asylbewerber. Es sei wichtig, Prioritäten zu setzen und sich nicht an dem Begriff festzuhalten.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** meinte, dass es wichtig sei, mittel- bis langfristig mehr Wohnraum für „Einheimische“ zu schaffen.

**Abgeordnete Seelgen** sagte, dass bezahlbarer Wohnraum nicht nur mittel- oder langfristig, sondern kurzfristig geschaffen werden müsse.

**Landrat Weber** machte deutlich, dass der Landkreis Aurich Asylbewerber zugewiesen bekomme und für die Unterbringung sorgen müsse. Evtl. würde es irgendwann eine Residenzpflicht für Asylbewerber geben. Zunächst sei der Wohnraum für die Flüchtlinge, für die kein Wohnraum mehr zur Verfügung stehe, vorgesehen. Er bleibe somit bei der Bezeichnung der Investitionsnummer. Irgendwann würde es sich hierbei evtl. um öffentlich geschaffenen Wohnraum handeln.

**Abgeordnete Griesel** mahnte, dass die Nettoneuverschuldung in den nächsten Jahren um 30 Mio. € ansteige. Die Investitionen für die Flüchtlinge seien zusätzlich geplant worden, es habe keine Kürzungen bei anderen Investitionen stattgefunden. Dieses sei zu überdenken.

**Landrat Weber** entgegnete, dass für das Haushaltsjahr 2015 ein Fehlbedarf in Höhe von 6,5 Mio. € geplant gewesen sei und nach dem aktuellen Stand evtl. sogar ein Haushaltsausgleich für das letzte Jahr erreicht werden könnte.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** sah den Haushaltsplan nicht so gelassen. Zu beachten sei, dass bei einem höheren Zinssatz höhere Zinsaufwendungen anfallen. Sie erwarte, dass die Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung gute Einsparvorschläge mache.

**Landrat Weber** führte aus, dass zu beachten sei, dass den Investitionen auch entsprechende Werte gegenüber stehen würden. Würde kein Bau von Asylbewerberunterkünften erfolgen, würden entsprechende Aufwendungen im Ergebnishaushalt für externe Unterbringung anfallen.

**Frau Saathoff** informierte hinsichtlich der Zinserhöhung, dass bei langfristigen Darlehen häufig eine Zinsbindungsfrist von 10 oder mehr Jahren vertraglich vereinbart werde und dadurch Zinserhöhungen am Markt nicht auch gleichzeitig Mehraufwendungen bedeuten würden. Der Stand der Liquiditätskredite, der jedoch betroffen sei, liege zurzeit bei 16 bis 20 Mio. €.

**Abgeordneter Dirksen** wies darauf hin, dass die GFA/FDP -Gruppe und die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen aus der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung ausgetreten seien. Zu beachten sei, dass jährlich ca. 10 Mio. € Verlustausgleich an die UEK gezahlt werden würden. Hier sei es wichtig, zu handeln. Der Haushaltsplan 2016 solle jetzt in den Fraktionen beraten werden, damit ein Beschluss in der Kreistagssitzung im März gefasst werden könne.

**Abgeordnete Griesel** meinte, dass die GFA/FDP - Gruppe aus der Arbeitsgruppe ausgetreten sei, weil sie keinen Erfolg erkennen konnten. Da die „Kritiker“ nicht mehr dabei seien, dürfte die Arbeit jetzt einfacher sein.

**Landrat Weber** stellte fest, dass erfreulicherweise ein ausgeglichener Haushaltsplan 2016 vorgelegt werden konnte.

**Vorsitzender Thiele** fasste zusammen, dass der Haushaltsplan 2016 zur Beratung an die Fraktionen verwiesen werde.

---

**TOP 10**            Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** fragte nach, ob der Jahresabschluss 2011 noch vor der Kommunalwahl 2016 vorgelegt werde.

**Frau Hanekamp** verwies auf den in der Sitzung des Finanzausschusses am 10.11.2015 vorgestellten Zeitplan zur Erstellung der Jahresabschlüsse 2011 bis 2014. Demnach sei geplant, den Jahresabschluss 2011 bis zum Sommer/Herbst 2016 fertig zu stellen. Hierbei müsse jedoch berücksichtigt werden, dass im Juni 2016 eine Umstellung des Finanzprogramms erfolge, die im laufenden Betrieb durchgeführt werden müsse und evtl. zu Zeitverzögerungen bei den Jahresabschlussarbeiten führen könne.

**Frau Saathoff** machte deutlich, dass sich im Vergleich zu den vorläufigen Zahlen des Jahresabschlusses 2011, die ebenfalls in der Novembersitzung des Finanzausschusses vorgestellt worden seien, voraussichtlich keine gravierenden Abweichungen ergeben würden.

---

**TOP 11**            Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 12**      **Schließung der Sitzung**

**Vorsitzender Thiele** schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer um 16.24 Uhr.

---

\_\_\_\_\_  
gez. Thiele  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Hanekamp  
Protokollführerin